

ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	FHW
Studienfach:	European Studies
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	04.03.2019-25.04.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Rumänien
Name der Praktikums Einrichtung:	CV30
Homepage:	cv30.co
Adresse:	Strada General Vlădoianu Barbu 26, Bukarest Rumänien
Ansprechpartner:	Radu Daniel
Telefon / E-Mail:	4031 109 6740

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Vorstellung des Unternehmens

CV30 ist ein rumänisches Startup-Unternehmen mit Sitz in Bukarest, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, einen direkteren Kontakt zwischen Universitätsabsolvierende und Arbeitgebende zu ermöglichen. CV30 ist in Rumänien führend in der Herstellung und Aufrechterhaltung des Kontakts zwischen Studierenden und der Geschäftswelt. Neben einer Vielzahl von Events, beispielsweise Probepraktika oder Bewerbungstrainings, verteilt CV30 zweimal im Jahr ein Produkt – ähnlich dem der Campustüte – an rumänischen Universitäten. Die Probepraktika sind hierbei besonders interessant, da Studierenden die Möglichkeit geboten wird, in ein Unternehmen hineinblicken zu können. Es wurde sich regelmäßig viel Mühe gegeben, um mit Managern des jeweiligen Unternehmens, ein unvergessliches und im besten Falle weiterbildendes Event zu schaffen. In Rumänien ist es nicht üblich, sich so intensiv mit den Bedürfnissen und Wünschen junger Menschen auseinander zu setzen. CV30 versucht, diese Lücke zu schließen und greift dort ein, wo das universitäre Leben aufhört, die Arbeitnehmerwelt aber noch nicht anfängt. Ähnlich wie LinkedIn oder Xing betreibt CV30 eine Website, um Unternehmen und Absolvierende in Kontakt zu bringen. CV30 sorgt dafür, dass nur aktive Nutzende die Website nutzen können.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mein Praktikum mit Hilfe von AIESEC gefunden: <https://aiesec.org/global-entrepreneur>

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich aufgrund familiärer Beziehungen schon häufiger in Bukarest gewesen bin, musste ich mich nicht vorbereiten. Da AIESEC sich um die Rahmenbedingungen gekümmert hat (Unterkunft, Praktikumsstelle, Ansprechpartner vor Ort), gab es nur wenig Dinge, die es vorzubereiten galt.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Mir wurde eine Unterkunft von AIESEC gestellt. Generell kann ich AIESEC bei der Planung eines Auslandspraktikums wärmstens empfehlen: <https://aiesec.org/global-entrepreneur>

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich sollte zuerst eine Übersicht an Firmen erstellen, die ähnliche Produkte wie CV30 anbieten. Diese Arbeit sollte mich die gesamte erste Woche beschäftigen, da sich die Recherche etwas schwieriger und langwieriger gestaltete als ich ursprünglich eingeplant hatte. Sowohl Email-Adressen als auch Telefonnummern von den einzelnen für uns relevanten Mitarbeitenden waren trotz eines allgemein guten Internetauftrittes der Firma kaum bis gar nicht zu erhalten, sodass ich zunächst viele Kontaktforderungen stellen musste. Diese blieben in der Regel jedoch unbeantwortet, weshalb ich eine Vielzahl an Mails schreiben musste, bis ich mir einen ausreichend guten Überblick über Firmen, welche ein ähnliches Produkt wie CV30 anbieten, verschaffen konnte. Nachdem ich die erste Woche mit – ich möchte ehrlich sein – etwas ermüdender Recherche verbrachte, konnte ich ab der zweiten Woche mit meinem eigenen Projekt beginnen. Da mir bis dahin nicht bewusst war, wie man sich zielgerichtet über die notwendige Überwindung

der mit einem Markeintritt einhergehenden rechtlichen Hürden informiert, googelte ich in den ersten drei Tagen zunächst eine Vielzahl an Gesetzen und Vorschriften zusammen, welche ich nach bestem Gewissen in eine vernünftige und übersichtliche Ordnung zu bringen versuchte. Nachdem dieser erste Schritt erledigt war, recherchierte ich die zu erwartende Entwicklung zukünftiger europäischer Daten-/Arbeitsrechtsgesetze und erstellte nach einigen Tagen eine Gegenüberstellung bestehender sowie zu erwartender Vorschriften, um so eine Strategie für künftige Schritte entwickeln zu können. In der dritten Woche wurde ich aktiver in die Außenprojekte eingebunden. Ich durfte meinen Chef zu Kundenterminen begleiten und half bei dessen Vorbereitung und Nachbereitung. Neben „normalen“ Geschäftsmeetings, in denen Vertragsdetails und Ziele besprochen wurden, half ich besonders viel bei der Organisation der Probepraktikatage. Diese Tage haben mit besonders viel Spaß gemacht, da ich in Kontakt mit anderen Studierenden kam und ihnen neben den offiziellen zusätzlich noch inoffizielle Informationen geben konnte, wie wir in Deutschland organisiert sind. Für viele junge rumänische Akademikerinnen und Akademiker sind deutsche Universitäten sehr reizvoll, da sie der Überzeugung sind, dort einen hohen Bildungsstandard zu finden. Ab der vierten Woche setzte langsam etwas Normalität und Routine ein. Neben unseren allmorgentlichen Besprechungen hatte ich allmählich feste Aufgaben bekommen. Neben täglich zwei Stunden Kontaktpflege zu potenziellen deutschen Kunden, wurde ich fest in das Organisationsteam der Probepraktikatage und der „Campustüte“ aufgenommen. Durch diese Integration in die Firma bin ich viel in Bukarest herumgekommen und habe mich mit einer Vielzahl von Menschen getroffen. Von den Menschen, die unsere Tüten drucken, bis zu einem Dekan waren es um die fünfzehn Geschäftstreffen. Dies war eine sehr prägende Zeit und eine schöne Möglichkeit für mich, einen sehr tiefen Einblick in die rumänische Arbeitswelt und in den Universitätsbetrieb der Hauptstadt zu bekommen. Generell fühlte ich mich die gesamte Zeit über gut betreut. Das Team war mir gegenüber stets sehr hilfsbereit und hat so dafür gesorgt, dass ich mich stets sehr wohlfühlte.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich fühle mich um einiges geschickter in den klassischen Office-Anwendungen und habe verschiedene Programme (Pipedrive, Monday) zu nutzen gelernt, die ich für meine verbleibende Zeit an der Otto von Guericke Universität nutzen kann. Ich fühle mich auch um einiges sicherer in der englischen Sprache und auch in der rumänischen. Mir fällt es generell jetzt leichter auf Leute zuzugehen mit denen ich arbeite. Fragen kostet nichts und niemand verurteilt einen dafür.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es gibt meines Wissens nach keine besonderen Bestimmungen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da Rumänien Mitglied in der EU ist, gibt es keine Probleme bezüglich der oben genannten Dokumente.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Rumänien ist ein vielseitiges Land, welches sehr unter seinem schlechten Ruf in Westeuropa leidet. Es birgt ein hohes Potential, was leider aufgrund seines schlechten Images nicht wirklich genutzt wird. Rumänien ist mehr als Taschendiebe und Roma. Eine Jahrhunderte alte Kultur, die man selbst in Bukarest spüren kann. Die Rumänen sind sehr traditionell und pflegen ihrer Traditionen. Für jemanden, der neben Natur noch ursprüngliche Kultur erleben möchte, ist Rumänien meine persönliche Empfehlung. Rumänien ist in zwei Stunden von Berlin aus zu erreichen und bietet das Meer und Berge in Distanzen zueinander, die man an einem Tag zurücklegen kann.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ein Praktikum bei CV30 war für mich sehr lehrreich und ich erhielt viele Möglichkeiten, mein aus dem Studium erhaltenes, theoretisches Wissen mit konkreten, praktischen Vorgängen in einem Unternehmen zu verknüpfen. Viele Problematiken der Europäischen Union, von denen ich zu Beginn meines Praktikums lediglich in der Theorie gewusst habe, habe ich im Laufe meiner Arbeit bei CV30 aufgrund verschiedener Vorgänge erfassen und in der Realität erleben können. Analytische Denken und strukturiertes Arbeiten fallen mir nach achtwöchigem Sammeln praktischer Erfahrung bei CV30 bedeutend leichter. Im Rahmen meines Praktikums ist mir bewusst geworden, dass der Bereich transnationaler Geschäfte innerhalb der Europäischen Union doch etwas komplizierter ist, als ich ursprünglich aufgrund meines theoretischen Europawissens dachte. Wie ich erfahren musste, scheint Rumänien ein großes Imageproblem zu haben, wodurch sich meine Arbeit sehr erschwerte. Häufig wurde nicht auf meine Mails geantwortet und viele Anrufe verliefen ebenfalls nach Nennung des Standortes der Firma im Sand. Das Lösen von auf dem Papier klar erscheinenden Problemen ist in der Praxis häufig mit persönlichen Schwierigkeiten verbunden und erfordert damit zusätzliche Lösungsansätze. Einen solchen zu entwickeln – wie im Falle des Imageproblems – überstieg jedoch meine Kompetenz und lag daher außerhalb meiner Möglichkeiten.

Das Projekt, welches ich im Alleingang betreuen durfte, gab mir einen detaillierten Einblick in die Arbeit eines Startups, das noch am Anfang seiner Entwicklung steht. Ich hatte die größtmögliche Freiheit, um zu meinen Ergebnissen zu kommen. Jede Tabelle, die ich erstellt habe, jeden Bericht, den ich geschrieben habe, jede Information, die ich in irgendeiner Form aufbereitet habe, konnte ich zu einhundert Prozent nach eigenen Ideen und Vorstellungen präsentieren oder abgeben. Nach wie vor sind Startups sehr interessant für mich, jedoch gehe ich nicht davon aus, mit CV30 in Zukunft weiter zusammenzuarbeiten, da die Firma noch am Anfang ihrer Entwicklung steht, jedoch bereits über ein ausreichend großes Team verfügt, sodass ich mich – auf einen längeren Zeitraum betrachtet – nicht ausreichend gefordert glaube. Dennoch konnte ich im Rahmen meines Praktikums bei CV30 einen guten und tiefgehenden Einblick in die Entwicklung von Startups erhalten und mein Interesse für diese Arbeit von Geschäftsmodell weiterhin vertiefen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].